



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief März 2023





Die Werke der Barmherzigkeit (s. S.7f) spielen sich zwischen dem Ich und dem Du ab. Beide Pole sind wesentlich. Wer bin ich; wer bist Du? Sich zu viel mit sich selbst zu beschäftigen ist schädlich; aber trotzdem bleibt es nötig, mir selbst diese Frage zu stellen: „Wer bin ich?“. Worin liegt die Wurzel meines Seins, was beflügelt mich, was begrenzt mich, kenne ich meine Stärken und Schwächen? Die Fastenzeit (s.S.3ff) ist unter anderem eine Prüfung meiner selbst. Fasten, Almosen und Gebet, jeweils im Verborgenen, wie Jesus es uns anbietet, stellt mich vor die Frage: Wozu ist mein Ich fähig oder eben auch nicht?

Und dann ist da das Du. Eine jüdische Weisheit sagt, dass man den anderen nur lieben kann, zum ande-

ren nur barmherzig sein kann, wenn man ihn wirklich kennt. Und wann kenne ich dich? – Wenn ich weiß, was dich leiden lässt. Kenne ich also mein Gegenüber? Lass ich mich von ihm herausfordern? Das ist zugleich Selbsterkenntnis wie auch erster Schritt zu Werken der Barmherzigkeit.

Und wo bleibt Gott? Das alles könnten ja Gedankenspiele oder praktische Übungen zur Selbstperfektionierung werden, die zu einer rein menschlichen Beziehungsoptimierung dienen. Dazu wäre die Fastenzeit zu klein gedacht. Gott, der von sich selbst sagt: „Ich bin.“ und zu jedem von uns: „Ich liebe dich.“ ist Ursprung und Ziel jeder Tat der Barmherzigkeit. Er möchte gerade zwischen dem Ich und dem Du erfahrbar werden.

Eine gute Fastenzeit wünscht Ihnen

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.



„The world is not enough, nein, die Welt ist nicht mal annähernd genug!“ sagt James Bond. Inhaltlich könnte das auch vom Heiligen Augustinus sein, dessen Resümee lautet: „Unruhig ist unser Herz, o Herr, bis es ruht in Dir.“ Bond beschreibt, was wir alle kennen: wenn wir gut gegessen haben, dauert es nicht lange und wir haben wieder Hunger. Im übertragenen Sinn: Sitzen wir endlich auf dem neuen Sofa, wünschen wir uns auch einen größeren Bildschirm dazu, kommen wir in einer Gruppe gut an, verlangen wir nach immer mehr Bestätigung, sind wir am Handy, gehen wir von einer Seite zur nächsten. Bei Kohelet 5,9 heißt es auch: „Wer das Geld liebt, bekommt vom Geld nicht genug.“ Unser innerer Appetit bezieht sich auf vieles, was uns zeitweise sättigt, aber stets

nach einem „mehr“ verlangt. Diese Basis - Unzufriedenheit kennt Augustinus. Er hat in einem Leben fern von Gott vieles ausprobiert und in Gott gefunden, was sein Herz befriedete.

Die Kirche lädt uns in der Zeit vor Ostern dazu ein, die Haltung des immer mehr Wollens umzukehren und im Fasten den Ersatzbefriedigungen eine Abfuhr zu erteilen: „Du sollst die gebotenen Fasttage halten, sie tragen dazu bei, dass wir die Herrschaft über unsere Triebe und die Freiheit des Herzens erringen!“ (KKK*)

Während heute die gebotenen Fast- und Abstinenztage der Aschermittwoch und der Karfreitag sind, und die Fastenzeit auf die vierzig Werktage dazwischen festgelegt ist, gab es früher unterschiedliche Handhabe, je nach Epoche und Region. Die ältes-

ten Fasttage, die in der Kirchengeschichte sicher bezeugt sind, stehen im Kontext der Taufe und der Osternacht. Um den Herrn im Leib Christi in der Osternacht wahrhaft „kosten“ zu können, fasteten die Christen der ersten Jahrhunderte sehnsuchtsvoll zwei oder drei Tage bis zum Kommunionempfang. Dieser geschichtliche Befund gibt Aufschluss über das Wesen katholischen Fastens, das eine intensivere Beziehung mit dem Herrn ermöglichen soll und nicht der Selbstoptimierung dient. Übermäßig strenge Buß- und Fastenpraxis beurteilte die Kirche kritisch mit dem Argument, dass der Mensch nicht durch Opfer und Leistung gerechtfertigt wird, sondern allein durch Tod und Auferstehung Jesu.

Wie sucht man den Herrn in der Fastenzeit? Indem wir Gott freiwillig eine „Wüste“ bereiten und im Herzen -dem Zentrum unseres Wünschens- Platz schaffen. Die Wüste ist ein Ort, wo es nichts zu Essen und Trinken und kein gemütliches Plätzchen gibt und es auch an Unterhaltungswert fehlt. Biblisch gesprochen ist die Wüste aber auch der Ort, wo Gott wirkt:

Gott führte die Hebräer vierzig Jahre lang durch lebensfeindliche Ödnis, um sie zu lehren, was in ihrem Herzen ist, den Götzen abzusagen, und sich als Volk in den zehn Geboten einzuüben: „Liebe deinen Herren,

deinen Gott mit ganzem Herzen, und deinen Nächsten wie Dich selbst!“ Als das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen neu austariert war, konnten sie als Volk Gottes ins gelobte Land einziehen. Vierzig Tage fastete Jesus in der Wüste und wurde vom Teufel versucht. „Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt!“ (Mt 4,4) hielt Jesus dem Widersacher entgegen, als dieser ihn einlud, aus Steinen Brot zu machen. Ganz Personsein und Hingabe im physischen Leiden, das erinnert mich spontan an Maximilian Kolbe, der aus Nächstenliebe für einen Familienvater in den Hungerbunker ging. Und was kann sich uns selbst durch das Fasten eröffnen? Zunächst einmal gewinnen wir die Erkenntnis, ein begrenztes und erbärmlich bedürftiges Wesen zu sein, dem schnell die Kraft ausgeht, wenn die Nahrung knapp wird: „Bedenke, dass Du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst!“ Diese Erkenntnis bewirkt Gottesfurcht, die das Ohr für das Wort Gottes schärft und klarer sehen lässt, was bei uns im Argen liegt. Der freiwillige Verzicht signalisiert dem Herrn unseren Willen zur Umkehr und dass wir an einer Beziehung mit ihm interessiert sind. Kann der Herr dann Platz in unserem Herzen einnehmen, erfahren wir uns als wertvolle, von ihm geliebte Personen.

Das Fasten kann auch als Gebetsverstärker eingesetzt werden, um eine wichtige Sache von Gott zu erbeten, wie etwa die Umkehr für Menschen, die in schwere Schuld verstrickt sind oder für den Frieden in der Welt. Wir beginnen die vierzigtägige Fastenzeit mit dem Aschermittwoch am 22. Februar. Das Aschenkreuz zeichnet uns als Büsser aus. An diesem Tag ist -wie am Karfreitag- nur eine sättigende und fleischlose Mahlzeit erlaubt, dazu zwei kleine Zwischenmahlzeiten. Kinder, Kranke und Senioren müssen nicht fasten, sie sind nur gehalten, kein Fleisch zu essen. Für die Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag wird vorgeschlagen: „Verzicht auf Fleisch, spürbare Einschränkungen im Konsum, Verzicht auf Genussmittel sowie Werke der Nächstenliebe oder ein Geldopfer für Notleidende.“ Jeder darf sein eigenes Fasten kreativ gestalten, hier drei Beispiele:

Gemeinsam geht's besser: An den Freitagen der Fastenzeit gibt es bei uns und anderen Familien mittags nur Wasser und einfache Brötchen. Wie im Kloster essen wir schweigend, während einer aus dem Leben der Heiligen vorliest. Am Abend gibt es dann wieder etwas Warmes. In all den Jahren ist das für uns und unsere Kinder wertvoll gewesen und im Nebeneffekt haben wir die verschiedensten originellen Heiligen

unserer Kirche kennengelernt. Fasten und Gutes tun: Besonders sinnvoll fühlt es sich an, wenn das eigene Hungergefühl jemandem, der aus Armut gezwungen ist, ständig zu fasten, zugutekommt. Verzichtet man beispielsweise auf einen Restaurantbesuch, kommen schnell die 18,30 Euro zusammen, die „Marys Meals“ (siehe unten) braucht, um ein Schulkind in Krisenregionen ein ganzes Schuljahr lang mit einem nahrhaften Mittagessen zu versorgen. Fasten, ohne es zur Schau zu stellen: Da Jesus selbst davor warnt, das eigene Fasten zur Schau zu stellen und man nicht jede Einladung ausschlagen mag, gibt es eine Möglichkeit, als Gast seinen Fastenvorsatz zu halten und gleichzeitig nicht als Spielverderber zu gelten: man lässt die persönlichen kulinarischen Favoriten einfach links liegen und greift sich die anderen Häppchen. Auch das ist gar nicht so einfach.

Die Sonntage gehören natürlich nicht zu den Fasttagen, denn jede Sonntagseucharistie ist ein „kleines Ostern“. Nach vierzig Tagen und sechs Fastensonntagen ist dann das „große Ostern“, das Fest aller Feste!

M. Voderholzer

** Katechismus der Katholischen Kirche*



Mary's Meals

Mary's Meals ist eine globale Bewegung, die Schulspeisungsprojekte in einigen der ärmsten Gegenden der Welt durchführt, in denen Kinder sonst durch Armut und Hunger daran gehindert werden, Bildung zu erhalten.

Die Idee ist einfach und funktioniert: Indem täglich eine gesunde Mahlzeit in einer Bildungseinrichtung zur Verfügung gestellt wird, fühlen sich Kinder zum Schulbesuch ermutigt. Dort können sie eine Schulbildung erhalten, die sie eines Tages aus der Armut befreien kann. Die Mary's Meals-Kampagne wurde 2002 ins Leben

gerufen, als Magnus MacFarlane-Barrow während einer Hungersnot Malawi besuchte und eine Mutter traf, die mit AIDS im Sterben lag. Als er ihren ältesten Sohn Edward nach seinen Hoffnungen für die Zukunft fragte, antwortete er einfach: „Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages eine Schule besuchen“. Diese Worte inspirierten ihn maßgeblich zur Gründung von Mary's Meals, die 2002 mit nur 200 Kindern in Malawi begann. Die Hilfsorganisation trägt den Namen zu Ehren Marias, der Mutter Jesu, die ihr eigenes Kind in Armut aufgezogen hat. Heute versorgt Mary's Meals 1.838.859 hungrige Kinder jeden Schultag auf fünf Kontinenten. Anwesenheit und Leistungsfähigkeit der Schüler ist in den Schulen mit Mary's Meals stark gestiegen. Die Nahrungsmittel werden, wo immer möglich, bei Kleinbauern vor Ort gekauft. Die durchschnittlichen Kosten für die Versorgung eines Kindes mit Essen betragen pro Schuljahr nur **18,30 €**.

Mehr Infos unter:
www.marysmeals.de

Bankverbindung: Mary's Meals
Deutschland e. V.
IBAN: DE42 3706 0193 4007 3750 13
Pax-Bank eG Köln

Text und Bild: Mary's Meals



durch die Fastenzeit

Die sieben Werke der Barmherzigkeit für heute

Die österliche Bußzeit will uns auf Ostern vorbereiten. Wir sind eingeladen, **beHERZt** durch die Fastenzeit zu gehen.

In der Rede vom Weltgericht (Mt 25,31-46) sagt uns Jesus, dass wir ihm selbst in jedem Durstigen, Hungrigen oder Nackten begegnen, dem wir das Notwendige geben oder in jedem, den wir besuchen oder wir zu einem kranken oder gefangenen Menschen gehen. Diese Beispiele lassen sich durch viele andere ergänzen. In jedem Armen, Fremden oder für unmündig Erklärten begegnen wir Jesus Christus selbst.

Aus dieser sogenannten Gerichtsrede Jesu entwickelten sich die klassischen sieben „Werke der Barmherzigkeit“: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten.

Bei der Eröffnung des Elisabeth-Jahres im Jahr 2007 hat Bischof Wanke „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ bekannt gegeben, die aus einer Umfrage im Bistum Erfurt, welches Werk der Barmherzigkeit heute besonders notwendig sei, entstanden sind.

Dabei handelt es sich um sieben Angebote, beHERZt Gottes Wege zu gehen.

**Ich sage einem: Du gehörst dazu.
Ich höre Dir zu.
Ich rede gut über Dich.
Ich gehe ein Stück mit Dir.
Ich teile mit Dir.
Ich besuche Dich.
Ich bete für Dich.**

An ihnen entlang wollen wir uns in dieser Österlichen Bußzeit 2023 besinnen, uns anfragen lassen und uns neu ausrichten.

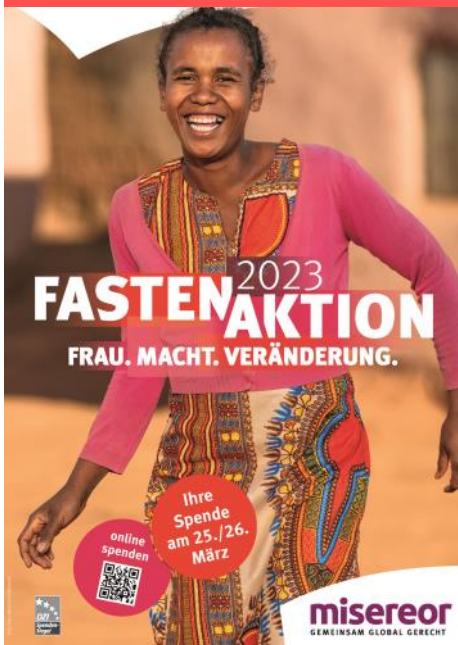
Sr. Franziska

Präventionsbeauftragte

Hl. Edith Stein



Misereoraktion 2023



Am 26. Januar 2023 wurde Frau **Dorota Pawlaczek** (St. Joseph), nach entsprechender Schulung, vom Kirchenvorstand mit einstimmigem Beschluss als Präventionsbeauftragte bestellt.

Sie steht allen Mitgliedern der Pfarrei als Ansprechpartnerin in Fragen zur Prävention von sexueller Gewalt zur Verfügung.

Frau Pawlaczek ist erreichbar unter:

Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Schöne Informationen zum Tageskaffee für Bedürftige

Dank Ihrer tollen Spenden aus der Gemeinde haben wir schon seit Oktober 2022 viele unserer Gäste bewirten können.

Ein besonderes Highlight war auch dieses Jahr am 21.1.23 das gespendete Essen von der Pizzeria „Solo Doro“ ; man durfte zwischen Nudeln und Pizza wählen. Unsere Gäste sind sehr dankbar und deshalb möchten wir uns bei Herrn Conte für sein jahrelanges Engagement bedanken.

Unser Team vom Tageskaffee merkt, dass die jetzige Zeit für Alle nicht einfach ist (gestiegene Lebenshaltungskosten u.s.w.). Der Zulauf zu unserem Mittagstisch ist merklich angestiegen.

Somit haben wir, in enger Absprache und Kostenzusicherung, mit unserem Pfarrer Herrn Wiesböck besprochen, dass wir versuchen, ALLEN Bedürftigen, die zu uns kommen, gerecht zu werden. Wenn die Platzkapazität im Pfarrsaal nicht ausreicht, wird Essen zum Mitnehmen angeboten. Und mit einem tollen Essen, zubereitet von A. Olonchek und den Lebensmittelspenden eines Supermarktes, gebracht von der Familie Grossmann sowie den Kleiderspenden werden wir bis zum April hoffentlich unsere Gäste gut versorgen können.

An alle Helferinnen und Helfer und den Pfarrer ein großes Dankeschön.

Antje Jörns

beHERZt

durch die Fastenzeit

Besinnungstag in der Pfarrei Hl. Edith Stein

Am Samstag, dem 11. März lade ich Sie herzlich ein, unter dem Leitwort „Ich höre dir zu“ eine Zeit des Hinhörens in uns selbst, des Hörens auf die Mitmenschen und des Hörens auf Gott zu verbringen.

Helfen soll uns dabei ein Gedanke der großen heiligen Mystikerin Gertrud von Helfta: „Sieh, vor dir steht die leere Schale meiner Sehnsucht.“

Wir treffen uns in der Gemeinde Bruder Klaus, Bruno-Taut-Ring 9, 12359 Berlin.

Ablauf:

10.00 Uhr Beginn

(Kaffee/Tee ab 9.30 Uhr)

- mehrere aufeinander aufbauende Impulse
- Fastensuppe
- 14.00 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss.



Bitte richten Sie eine durchgehende Teilnahme ein.

Anmeldung bitte bis 7. März im Zentralbüro:

Tel.: 667 9010 oder per Email:

pfarrbuero@heiligeedithstein.de

(bitte mit Angabe der Erreichbarkeit für kurzfristige Informationen)

Ich freue mich auf den Tag mit Ihnen!

Msgr. Uli Bonin



Jubiläum: Zehn Jahre mit Papst Franziskus

Am 13. März 2013 wurde der aus Argentinien stammende Jesuit Kardinal Jorge Mario Bergoglio zum Bischof von Rom gewählt. Schon die Namenswahl – Franziskus – markiert die Eckpfeiler dieses Pontifikats. Franz von Assisi gilt allgemein als Mann des Friedens und der Armut, der seine geistigen Wurzeln in Jesus hatte, Nähe zu den Menschen suchte und in jedem Lebewesen die Schöpfung liebte. Der Pontifex ruft u.a. daher ständig dazu auf, nicht um jeden Preis materiellen Dingen nachzujagen, sondern sich um die Nächstenliebe zu kümmern.

Papst Franziskus, der im theologischen Denken eher als konservativ gilt, setzt progressive Ansätze in Bezug auf eine aktivere Einbindung der Laien in die Kirche. Er plädiert bei jeder Gelegenheit für eine „Kirche im Aufbruch“; richtet sich dabei auch an Menschen, die am Glauben zweifeln. Aussagekräftig ist sein Vergleich der Kirche mit einem „Feldlazarett“, in dem nicht vordergründig dogmatische Diskurse geführt, sondern Wunden jeglicher Art behandelt werden. Papst Franziskus spricht sich deutlich gegen die Todesstrafe aus und änderte den entsprechenden Abschnitt im Katechismus der Katholischen Kirche, der in der ursprünglichen Fassung von 1993 die Todesstrafe

nicht komplett ausgeschlossen hatte.

In den 10 Jahren des Pontifikats hat der Papst insgesamt 40 Länder besucht und drei Enzykliken herausgegeben. 2013 wurde die zusammen mit Papst Benedikt XVI. verfasste Enzyklika „*Lumen fidei*“ (Licht des Glaubens) veröffentlicht, in der betont wird, dass der Glaube notwendigerweise Konsequenzen für das Leben von Christen haben muss. In „*Laudatio si*“ (Gelobt seist du; 2015) weist der Papst auf bestehende soziale Ungerechtigkeiten, auf die Umweltverschmutzung, die Wegwerfkultur, den vorschreitenden Klimawandel und auf die Knappheit der natürlichen Ressourcen hin. Zentrale Aussage der Enzyklika „*Fratelli tutti*“ (Alle Brüder/Geschwister; 2020) ist der ausgesprochene Wunsch, dass alle Menschen auf dem Planeten Erde Land, Heimat und Arbeit haben. Somit ruft der Papst zu mehr Solidarität in der Welt und zum Beenden aller geführten Kriege auf.

Das Oberhaupt der katholischen Kirche präsentiert sich als ein durchaus bescheidener Mensch und authentischer Seelsorger. Er lebt nicht im Apostolischen Palast, sondern im Gästehaus Santa Maria. Er nimmt seine Mahlzeiten zur allgemeinen Essenszeit im großen Speisesaal mit Priestern, Studenten oder Besuchern

ein, was zu Beginn bei einigen zu Verunsicherungen führte. Der Bischof von Rom ist auch bekannt durch seine spontanen Telefonanrufe, mit denen er viele Empfänger überrascht. Er scheut nicht, vor Kameras als Pönitent den Beichtstuhl zu betreten, und ist bereit, seine fehlerhaften Äußerungen öffentlich einzugestehen.

Für das zehnjährige Jubiläum des Pontifikats werden auf Wunsch des Papstes keine großen Feierlichkeiten geplant.

Aleksandra Chylewska-Tölle

Die Männerrunde von St. Dominicus lädt ein.

Liebe Gemeinde....

.....hoffentlich lockt Sie das Angebot einer abendlichen Autoren/Schriftstellerlesung.

Kriminalromane und entsprechende Fernsehfilme führen die Hitlisten an, sind also beliebter Bestandteil unserer Freizeitgestaltung.

Der Schriftsteller Wolfgang Grunwald schrieb mehrere Romane u.a. auch Kriminalromane, welche von unterschiedlichen Verlagen gedruckt und veröffentlicht wurden.

So publiziert er auch unter dem Pseudonym Herbert Wolff.

Er wird uns über creative Ideen Anregungen, Romanentwürfe und weitere Vorstellungen bis zu Verlegergesprächen informieren. Wussten Sie, dass in Deutschland jährlich etwa 60.000 neue Bücher erscheinen?

Der Autor Wolfgang Grunwald kommt am 10. März, 19 Uhr zu uns. Der Publizist wird Ausschnitte aus seinen verschiedenen Büchern vorlesen und unterhält sich gern mit Ihnen in unserem Pfarrsaal.

Bitte kommen Sie; ein interessanter, kostenfreier Abend wartet auf Sie.

Die Männerrunde unserer Pfarrei lädt herzlich ein...es moderiert Udet Pamme

Bernhard Jäger

Aus organisatorisch - redaktionellen Gründen haben wir eine dringende Bitte an alle, die einen Beitrag an uns für den jeweils aktuellen Pfarrbrief zusenden möchten, dass Sie nach Möglichkeiten anfangs des jeweiligen Monats bzw. so schnell wie möglich, mindestens eine kurze Info über die beabsichtigte Veröffentlichung der Redaktion geben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Immer wieder erreichen uns Bitten, insbesondere von älteren Pfarreimitgliedern, die unsere Gemeinden nicht besuchen können, dass sie gerne unseren Pfarrbrief bekommen würden. Da es uns leider unmöglich ist, die konkreten Bedarfe herauszufiltern, bitten wir Sie um Unterstützung. Bitte nehmen Sie ein zusätzliches Exemplar mit für die/denjenigen aus unserer Pfarrei, die/der gerne unsere Pfarrnachrichten lesen würde, diese sich aber selber nicht abholen kann.

Gegebenfalls lassen Sie uns wissen, an wen wir diese zustellen können.

Neues aus dem Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe und Mission e.V.

Liebe Gemeindemitglieder!

Auch 2023 gibt MISEREOR eine Fastenaktion vor.

Wir vom **Förderkreis** bieten Ihnen daneben eine Alternative der Unterstützung an: **unser vietnamesisches MISEREOR – Projekt: Meisterköche für die Metropole in Ho-Chi-Minh-City!**

Dazu herzliche Einladung zum **Fastenessen** am **12.03.2023 im Pfarrsaal von St. Dominicus, sowohl nach der 9:30 Uhr - als auch nach der 11 Uhr – Messe.**

Wir kochen für Sie! Sie ersparen sich Kochen und Abwasch und spenden einen Betrag Ihrer Wahl und gemeinsam unterstützen wir das oben genannte Projekt.

Tatkräftige Helfer und Helferinnen treffen sich zur Vorbereitung am 09.03.2023 um 19 Uhr im kleinen Pfarrsaal.

Über eine rege Beteiligung freuen wir uns sehr.

Nächster Termin:

Am 24.03.2023 bieten wir eine Spätschicht / einen Kreuzweg um 19 Uhr an!

Für den Vorstand:

Ihre Angelika Kwasigroch

Herzliche Einladung zum Osterbasar am Sonntag, den 2. April 2023 in den Pfarsaal

- Eröffnung: 9.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss
- Kaffeetafel nach der heiligen Messe ca. 11.00 Uhr
- Abschluss ca. 13.30 Uhr

Wir bieten Osterkerzen, Palmkätzchen, Gestecke, kleine Basteleien, Gebäck und etwas Trödel an.

Den Erlös teilen wir $\frac{1}{2}$ für unseren Bau-Förderverein Bruder Klaus $\frac{1}{2}$ für Missionsprojekt Hilfe für arme Jugendliche zur Ausbildung im Hotelgewerbe in Vietnam.

Am Sonntag, den 26. März verkaufen wir bereits Osterkerzen und Palmkätzchen vor der Kirche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Im Namen des Bastelkreises

Hiltrud Güssefeld

„Bitteschön, ein paar Nudeln“, „... hier einmal Reis“, „Ich habe eine Packung Windeln.“, „Wir haben eine Zahnbürste mitgebracht ...“



Uns geht es doch eigentlich gut! Natürlich zwickt mal hier etwas, mal dort etwas und ja, wir haben immer wieder personelle Engpässe oder hätten gerne manches anders ...

Aber wir können uns gar nicht ausmalen, wie es wohl den Kindern, Familien und Menschen in der Ukraine geht. So hat sich die Kitagemeinschaft unserer Kita Heiliger Schutzengel „aufgemacht“ und es wurden Spenden gesammelt.

Am „Heiligen Dreikönigstag“ feierten wir mit den Kindern und segneten unser Haus. Wir stellen immer die Weihnachtsgeschichte in einer religiösen Anschauung mit Tüchern und anderen Dingen dar. So, wie die Waisen dem Jesuskind Geschen-

ke mitgebracht hatten, so haben **die Kinder ihre „Taler“ ins goldene Gefäß** gesteckt. Hier kam eine gute Summe zusammen! Die Kinder waren stolz, etwas für arme Menschen „mitbringen“ zu dürfen. Das Thema Krieg ist immer wieder auch Gesprächsthema unter unseren Kitakindern. Gerade im Elementarbereich wird dann mit einer Ernsthaftigkeit diskutiert und es werden sich Gedanken gemacht, was ein Mensch mit einem Land möchte, in dem alles kaputt ist. Oder wie es sein kann, dass Menschen andere Menschen erschießen.

Die Eltern nahmen bei ihrem alltäglichen Einkauf einfach noch ein paar Dinge mehr mit und es sammelten sich die wichtigen Dinge in den Körben und Taschen in unserer Garderobe an. Jeder brachte das mit, was er konnte. Familie Brade holte alles ab und verpackte es. Ein herzliches Dankeschön für die Spendenbereitschaft! So **konnten 11 Pakete und 3 Zusatzpakete für Kleinkinder** an das Projekt der Ukraine Hilfe übergeben werden. Nun sind sie durch die Lydia-Gemeinde mit im Gepäck auf dem Weg zu den Menschen, die unsere Hilfe so nötig haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen und HelferInnen

Mit Gruß aus der Kita
Frau Bury

Neues von den Gottesdienstbeauftragten und im Lektorendienst Tätigen

Dieses Jahr können wir in St. Dominicus endlich wieder den Fasching intensiv leben und feiern. Kurz davor haben sich die Gottesdienstbeauftragten und im Lektorendienst Tätigen getroffen.

Da lag es nahe, sich mal darüber Gedanken zu machen, wie das so zusammengeht mit Fasching und Fastenzeit.



Wir hatten dazu unseren Ruhestands-priester Pfarrer Kucklick eingeladen. Anhand von ausgewählten Bibelstellen aus dem Brief an die Philipper, aus dem Buch Kohelet und dem Buch von Papst Franziskus „Evangelii gaudium“ (Die frohe Botschaft) lud er uns ein, in der Fastenzeit Freude in unser Leben zu lassen, und gab uns Beispiele, wie das gehen könnte: in der inneren Ruhe, Neube-

sinnung und Umkehr, beim Lesen eines guten Buches oder Beschäftigung mit dem Leben eines Heiligen oder einer Heiligen. Das Gesagte regte uns zu einem intensiven Gespräch an.



Wir erfuhren dann, dass ab Palmsonntag bei uns im Bistum wieder die Sonntagspflicht gilt und ab sofort die Corona-Schutzmaßnahmen wegfallen. Nichtsdestotrotz bleiben wir in St. Dominicus vorerst beim Desinfizieren der Hände vor der Kommunionausteilung. Und mindestens bis Ostern verzichten wir auf das allgemeine Einlegen der Hostien. Masken werden nicht mehr benötigt, können aber weiterhin beim Dienst getragen werden.

Wir freuen uns, dass die Familienmesse wieder so rege besucht wird, dass wieder 2 Gottesdienstbeauftragte in dieser Messe tätig sein können.

Angela Völker

Foto 1 (Quelle: colourbox)

Foto 2 (Quelle: Deutschlandfunk Kultur)

Es war einmal....



Ein letztes Mal traf sich die Wandergruppe aus St. Joseph am 09.02.23 im Pfarrsaal zu einem gemeinsamen Frühstück, mit dem wir Barbara und Viktor Jaufmann überraschen wollten.

Alle haben sich in der einen oder anderen Form daran beteiligt und die Überraschung ist uns perfekt gelungen. Allen Beteiligten möchte ich für Ihre Mühe ganz herzlich danken.

Es wurde ein sehr emotionaler, wunderschöner Vormittag, der damit schloss, dass wir uns bei Barbara und Viktor für ihre langjährigen Bemühungen mit einem kleinen Präsent

und einem Blumenstrauß bedankten. Als Symbol für die Auflösung unserer Gruppe bildeten wir einen Kreis, fassten uns an den Händen und ließen dann los. Somit ist die Wandergruppe aufgelöst. Denn alles hat seine Zeit.

Christel Rädnitz

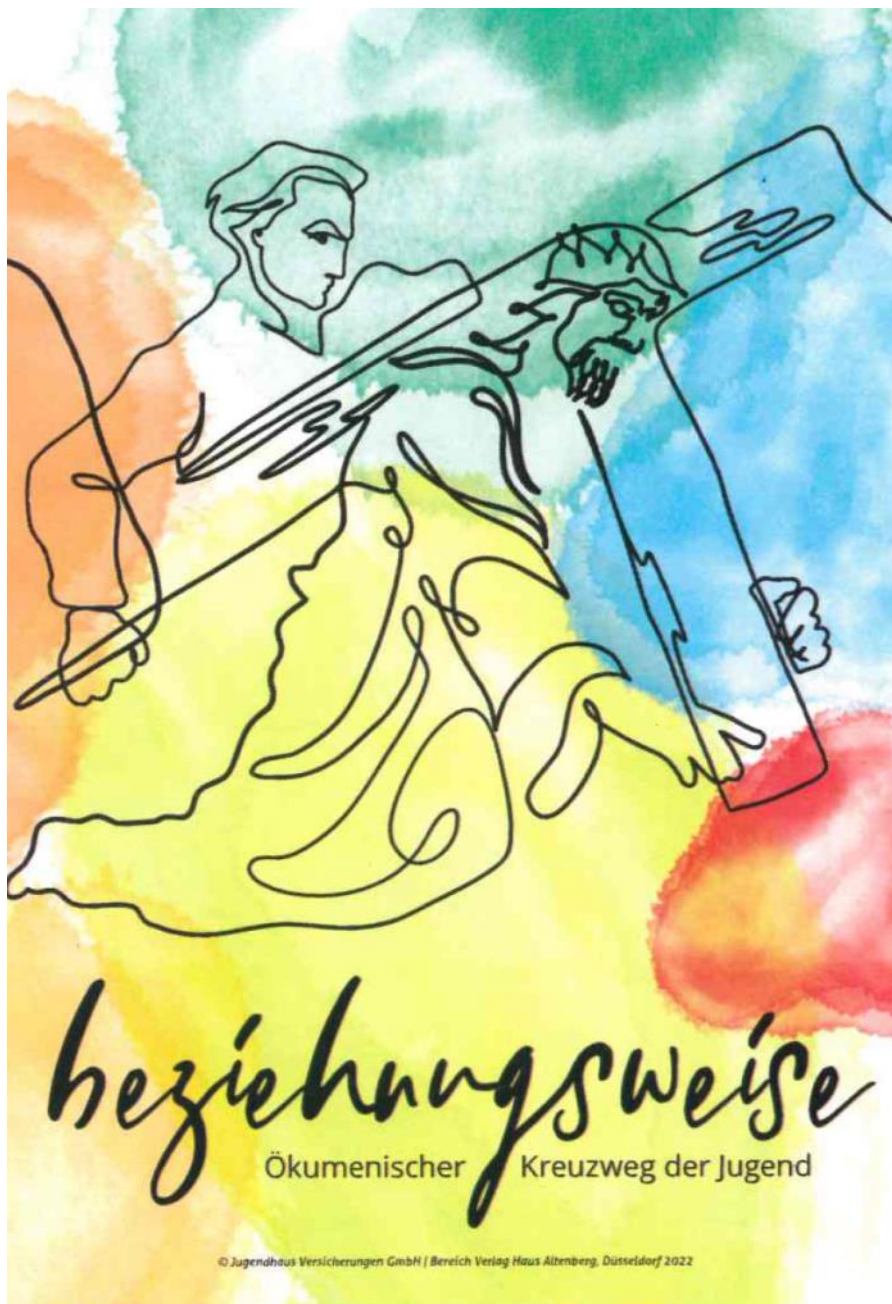
Rudow liest

Unsere Gemeinde St. Joseph beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Lesereihe der Buchhandlung Leporello, organisiert von Herrn Ostermann. Zum 11. Mal finden vom 31.03.-02.04.2023 an ungewöhnlichen Orten in Rudow, z.B. Wochenmarkt, Apotheke, Kirchengemeinde, Auto- ren-Lesungen für Jung und Alt statt. In St. Joseph ist eine Lesung für den 01.04.2023 ab 16.00 Uhr geplant. Thorsten Harmsen ließt aus seinem Buch "Berlin brummt" - Geschichten eines Kolumnisten der Berliner Zeitung.

Genauere Angaben dazu finden Sie in den sonntäglichen Vermeldungen.

M. Kaiser

Donnerstag, 02. März, 19.00 Uhr in St. Dominicus





Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von FirmbegleiternInnen.

Feste Stunden im März:

Do, 02.03.23, 19.00 Uhr, Jugendkreuzweg, St. Dominicus

Individuelle Seminare im März mit Schwester Franziska:

Fr, 17.03.23, 18.00-20.30 Uhr, Angeschaut-Das Leben des Hl. Franziskus
St. Dominicus

Di, 21.03.23, 19.00 Uhr, „Judentum“ mit Heike Bernsen, St. Dominicus

Fr, 24.03.23, 19.00 Uhr, Sabbatfeier

Relevante Aktivitäten z.B.:

Begegnungscafé nach der Hl. Messe auf Anfrage.

Hilfe beim Tagescafé.

Texte lesen für den Jugendkreuzweg am 2. März

Ebenso Hilfe bei der Technik und der Agape

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag, ggf. auch online

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de),
030/66790135

Verkündigung des Herrn



Genau neun Monate vor dem Fest der Geburt Jesu feiert die Kirche das Hochfest „Verkündigung des Herrn“ Das Lukas Evangelium LK 1,26-38 berichtet uns, was in Nazareth geschah.

Die Jungfrau ohne Sünde ist würdig, den Gottessohn, unseren Erlöser zu empfangen. Sie bestätigt dem Erzengel Gabriel Ihr Einverständnis mit ihrem „fiat“ - „ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort“.

Maria war zu diesem Zeitpunkt mit dem Heiligen Joseph bereits vermählt, aber noch nicht zu ihm gezogen. Können wir uns vorstellen, in welche umständliche Lage sie sich mit ihrer Entscheidung versetzte? Für die Frau in ihrer Situation konnte es ein Todesurteil durch Steinigung bedeuten.

Maria vertraute aber ganz und voll auf Gott und ihr reines Herz hatte keine Zweifel.

Das Evangelium eröffnet uns die Er-

kenntnis, wenn Menschen nicht auf eigene Gedanken, sondern auf die leise Stimme Gottes hören und nach Gotteswort handeln, können sie gelassen bleiben und werden nie enttäuscht.

Am Ende möchte ich im Zusammenhang mit diesem Fest auf eine Initiative aufmerksam machen: „Die geistige Adoption eines ungeborenen Kindes“.

Die Teilnehmer beten vom 25. März bis zum 24. Dezember täglich für das nur Gott bekannte, ungeborene Kind ein tägliches Gebet und ein Rosenkranzgeheimnis (10 x Ave Maria). Diese Gebetspraxis soll durch Fürsprache der Gottesmutter helfen, das Leben des ungeborenen Kindes vor der Abtreibung zu bewahren.

Peter Milewski

Tägliches Gebet:

Herr Jesus Christus – auf die Fürsprache Deiner Mutter Maria, die Dich mit Liebe geboren hat, sowie auf die Fürsprache des Heiligen Joseph – eines Vertrauensmannes – der Dich nach der Geburt behütet hat, – bitte ich Dich, schütze das Leben des ungeborenen Kindes, das ich geistig adoptiert habe und das sich in der Gefahr einer Vernichtung befindet. Ich bitte Dich, gib den Eltern Liebe und Mut, damit sie ihr Kind am Leben lassen, welches Du ihm selbst bestimmt hast. Amen.

Foto: Die Kapelle der Verkündigung in der Kirche in Nazareth

Heiliger Kasimir Königssohn



Geboren am 4. Oktober 1458 in Krakau als zweiter Sohn des polnischen Königs Kasimir IV und Elisabeth von Habsburg. Schon in jungen Jahren, in christlichen Tugenden erzogen, entwickelte Kasimir eine große Liebe zu Gott und zur Gottesmutter Maria. Er war zutiefst erleichtert, als der Plan seines Vaters, ihn zum König von Ungarn erheben zu lassen, nicht glückte. Trotz dieser Niederlage blieb Kasimir engagiert in den Angelegenheiten der Staatsführung und unterstützte vielseitig seinen Vater. Etwas später musste Kasimir die amtlichen Aufgaben seines Vaters in Krakau, während der Anwesenheit des Königs in Litauen, für längere Zeit vollständig übernehmen. Der König sah in Kasimir bereits seinen Nachfolger. Dem Volk zeigte sich der Königssohn Kasimir als echter Christ. Er lud die Armen auf den Hof, verteilte unter ihnen Speisen und Almosen. Den Bedrängten und Schwachen gab er seine Unterstützung. Allen, die Gerechtigkeit suchten fanden seinen Beistand. Das Volk verehrte Kasimir als

seinen Helfer und Mittler, der keine persönlichen Interessen und Begünstigungen daraus zog.

Innerlich blieb er aber bescheiden und tief religiös. Er übte auf verschiedene Art die Enthaltsamkeit aus. Er entwickelte eine besondere Andacht zur Gottesmutter und machte daraus einen Wegweiser für seine Handlungen. Der Marien-Hymnus „*Omni die dic Mariae*“, im Gotteslob enthalten als „Alle Tage Sing und sage“ GL 526, durch Maria zu Jesus, war seine ständige Begleitung bei Gebet und Meditation. Aufgrund eines Keuschheitsgelübdes lehnte er eine Hochzeit mit der Tochter des Kaisers Friedrich III. Vom Vater nach Litauen gerufen, starb der junge Prinz, erkrankt an der Tuberkulose im Alter von 26 Jahren am 4. März 1484 auf dem Weg nach Vilnius. Er wurde in der Kathedrale von Vilnius bestattet, durch das Volk tief betrauert und von Anfang an als Heiliger verehrt.

Im Jahr 1602 wurde sein Grab geöffnet. Sein Leichnam wurde trotz herrschender hoher Feuchtigkeit unversehrte vorgefunden. 1604 wurde Kasimir heilig gesprochen. Er ist Schutzpatron Litauens, des Erzbistums Krakau und des Malteser-Ritterordens, sowie ein Vorbild und Schutzheiliger der Jugend.

Peter Milewski

Foto: Königskapelle in der Kathedrale von Vilnius mit den Reliquien des Heiligen in der Mitte des Bildes



Vier Taufkandidaten aus unserer Pfarrei bereiten sich im Rahmen des diesjährigen Glaubenskurses auf den Empfang der Sakramente der christlichen Initiation.

Die unmittelbare Vorbereitung der Taufkandidaten auf den Empfang dieser Sakramente hat ihren Platz in der österlichen Bußzeit.

Am ersten Sonnabend der Fastenzeit findet die Segensfeier (früher „Zulassungsfeier“) für alle erwachsenen Taufkandidaten des Erzbistums mit dem Erzbischof Dr. Heiner Koch in St. Ludwig statt.

Im Rahmen dieser Feier werden alle Taufkandidaten durch einen Vertreter der eigenen Gemeinde namentlich vorgestellt. Die Taufkandidaten erklären ihre Bereitschaft, die Sakramente zu empfangen. Der Erzbischof wird sie dann nacheinander segnen und für sie beten. Sein persönlicher

Zuspruch dient dazu, die Einzelnen auf ihrem Weg in die Kirche zu bestärken.

Am dritten, vierten und fünften Fastensonntag werden weiterhin in St. Dominicus und St. Joseph die sog. Skrutinien (Bußfeiern) gehalten. Die Bußfeiern dienen der geistlichen Umkehr, die durch die Gebete um Befreiung ergänzt werden. Die Bußfeiern haben ihren Platz in den Messen der genannten Fastensonntage.

Schließen wir unsere Taufkandidaten in unsere Gebete ein, damit sie sich gut auf den wichtigen Moment ihres Lebens vorbereiten können.

Diakon R. Rösler

Bericht aus dem Gemeinderat St. Dominicus

In seiner Sondersitzung am 18.01.2023 um 19.00 Uhr konnte der Gemeinderat St. Dominicus die Holzbildhauerin Frau Mira Bergmüller in seiner Runde begrüßen. Vielen Gemeindemitgliedern wird der Name ein Begriff sein, da Frau Bergmüller bereits unsere Figur des Heiligen Antonius schuf. Sie stellte verschiedene Krippenmodelle vor und hatte auch drei Exponate mitgebracht, die direkt in der Kirche betrachtet werden konnten. Unsere Ideen und Vorstellungen nahm Frau Bergmüller auf und wird zunächst ein Modell aus Papier zur Ansicht und zur weiteren Planung erarbeiten.

Weiter erfolgte ein kleiner Rückblick zunächst auf die Visitation durch Erzbischof Dr. Heiner Koch Anfang Dezember 2022 in unserer Pfarrei. Die Gespräche wurden als gut empfunden, der Bischof war interessiert und aufmerksam. In einer ersten Auswertung zeigte er sich beeindruckt, dass wir trotz Startschwierigkeiten in die neue Pfarrei mit Corona und Pfarrerwechsel versöhnlich unterwegs sind.

Im Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit gilt der Dank allen, die Sternmomente geschaffen

und geschenkt haben. Es war sehr schön, dass die Sterne zu einer sichtbaren und gemeinsamen Aktion der Pfarrei wurden und wir alle mit dem Lied „Wünsche schicken wir wie die

Sterne“ durch die Zeit begleitet wurden.

Momentan laufen die Vorbereitungen für den Pfarreifasching am 19.02.2023, zu der alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen sind. Karten werden in allen Gemeindestandorten zum Vorverkauf angeboten und auch für Kurzentschlossene an der Abendkasse zu erwerben sein.

Das Thema der Fastenaktion ist **„BeHerzt durch die Fastenzeit mit den sieben Werken der Barmherzigkeit“**, eine Vorbereitungsgruppe wird sich um Schwester Franziska bilden und mit konkreteren Ausarbeitungen in die Gemeinden, Kitas, Hort und die Schule gehen. Materialien können bei Schwester Franziska eingesehen werden.

Am Gründonnerstag wird es in diesem Jahr wieder eine Fußwaschung geben, diese soll in offener Form angeboten, also keiner festen Gruppierung zugeordnet werden. Erstmals wird am Karfreitag um 11.00 Uhr ein Kreuzweg für Familien angeboten. Aus dem Bereich der Ökumene wurde der Ökumenische Weltgebetstag am 3. März um 18:00 Uhr in Gropius Süd beworben.

Für den Gemeinderat St. Dominicus
Nicole Fenscky

HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

Frau Brade, Tel. 661 14 32.



unterstützt die Lydia-Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben

Um 3 Euro pro Paket zur Deckung der Transportkosten wird gebeten. Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen! Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt

- Windeln
- Feuchttücher für Babys
- Babynahrung (Pulver zum Anrühren für Fläschchen und Brei)
- Erste Hilfe Sets
- Verbandsmaterial



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

Johannes – Gemeinde e.V. – KdN Deutschland

**Spendenkonto: DE77 1002 0500 0003 1956 00,
BIC BFSWDE33BER (Bank für Sozialwirtschaft)**

Packliste Hilfspakete

Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis) oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Nudeln oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Mehl oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 Päckchen Fruchtee
- 2 Tafeln Schokolade
- 2 Röhren Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste
- 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Stück Seife (Bitte in eine kleine Tüte verpacken)
- 1 Deodorant
- 1 kleines Handtuch (neu oder gebraucht)
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher

Medizinische Artikel :

- 1 Päckchen Pflaster
- 2 Rollen Mullbinden
- Wenn möglich: 1 Päckchen Ibuprofen 200
- Wenn möglich: 1 Wunddesinfektionsspray





Herzlichen Dank allen Sach- und Geldspendern!

Bis Ende Januar 2023 konnten insgesamt **111 Pakete** an die Lydia-Gemeinde zum Transport in die Ukraine abgegeben werden.

*Es grüßt
B. Brade*

Foto: (Quelle: Nazarener, Ukraine)

Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
Lieselotte-Berger-Str. 43
12355 Berlin
Telefon 66 52 75 42
Programm März 2023

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Gruppenleitern, ob die Veranstaltung derzeit tatsächlich unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Schutzregeln stattfindet.
Vielen Dank!

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

„Die Herbstzeitlosen“. Donnerstag, 23.03.23, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrer Wicke.

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

Ökumenische Andacht nach Taizé. 28.03.23, 13.00 Uhr.

Öffentliche Vorstandssitzung. 28.03.23, 14.00 Uhr

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludek: 686 84 67.

Line Dance. Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

Qigong. Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,
Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14
BIC GENODED1PAX

- In Folge des Abklingens der Corona-Pandemie trifft sich der Vokalkreis der Gemeinde Bruder Klaus wieder regelmäßig jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde Bruder Klaus. Wir freuen uns über neue Sängerrinnen und Sänger. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Kirchenmusiker der Gemeinde Bruder Klaus, Matthias Görg, persönlich nach der Sonntagsmesse, telefonisch unter 030 7043158 oder per E-Mail m.goerg@heiligeedithstein.de. Oder Sie kommen einfach mal zu einer unserer Proben am Montag dazu, damit Sie den Vokalkreis und wir uns persönlich kennenlernen können.
Matthias Görg
- Herr Martin Großmann aus dem Team des Tagescafés unserer Pfarrei hat für dieses soziale Angebot eine Spende von 1.500,- Euro aufgetrieben: Er hat sich bei der Aktion eines bekannten Berliner Radiosenders für das Tagescafé gemeldet und wurde am 09.02. in aller Früh mit einem Interview überrascht, das einige von Ihnen sicherlich gehört haben werden. Vielen Dank für diesen spontanen und von Herzen kommenden Einsatz!

Ministranten in St. Joseph: Wir suchen dich!



Liebe Ministranten und alle Kinder, die das Ministrieren kennenlernen möchten!

Bitte plant schon mal Samstag, den 4.3. von 10-13 Uhr ein. Wir wollen zusammen das Ministrieren üben oder kennenlernen, wir wollen spielen und zusammen essen. Außer den Ministranten sind alle Kinder eingeladen, die schon zur Erstkommunion waren. Wir brauchen euch! Kommt doch mal vorbei, lernt uns kennen, fragt uns Löcher in den Bauch und habt Spaß! Wir freuen uns über jeden, der kommt!
Eure **Minis aus St. Joseph**

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	offen für die ganze Pfarrei, am 16. März 2023, um 15 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
Tag der „Offenen Kirche für Senioren der Pfarrei“	01. März 2023, 09.00-14.00 Uhr
Br. Klaus	
Seniorenkreis	Wir treffen uns am Donnerstag, den 09. März um 14.00 Uhr zur hl. Messe . Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal
St. Joseph	
Seniorentreffen	Mittwoch, 29. März, 15.00 Uhr im Pfarrsaal mit Auto- renlesung
Interreligiöse Friedensandacht	am Mittwoch, den 15. März um 18.30 Uhr in unserer Kirche! Anschließend kommen wir in der Alten Bäckerei zusammen, um bei einem kleinen Imbiss über Gott und die Welt zu sprechen

Jahrestermine „Save the Date“

03.03.	Weltgebetstag
10.-15.04.	Familienfahrt nach Zinnowitz
11.06.	Fronleichnamsfeier der Pfarrei
24.06.	Ehrenamtsdank der Pfarrei
09.07.	Firmung in St. Joseph
07.-16.08	RJW nach Zinnowitz
16.-25.08.	RKW nach Zinnowitz
09.09.	Patronatsfest Hl. Edith Stein
30.10.-04.11.	RKW nach Alt-Buchhorst

Eucharistiefeiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr

Während der Fastenzeit beten wir vom 23.02. bis zum 31.03.23 werktags wieder gemeinsam von 06:00 bis ca. 06:45 Uhr in der Kirche Bruder Klaus die Laudes, das Morgengebet der Kirche, im gregorianischen Wechselgesang. Gerne können Sie daran teilnehmen.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz , Alt Britz 23-27	So, 19.03., 9.30 Uhr
Casa Reha , Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 31.03., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 23.03., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Do, 30.03., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 02.03., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Evangelischer GD
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Do, 30.03., 16.45 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz	montags 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer.
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe
Vokalkreis	Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Br. Klaus

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Seniorentreffen	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

Gottesdienste im März 2023

Mi 01.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 –14.00 Uhr	Tag der offenen Kirche für Senioren	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	13.30 Uhr	Andacht mit Krankensalbung	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
Do 02.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
Fr 03.03.	Weltgebetstag		
	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag In der evang. Gropiusstadt-Süd Kirche	
Sa 04.03.	18.00 Uhr	Vorabend-Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus
2. Fastensonntag (Zählung der Gottesdienstbesucher)			
So 05.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Familienmesse	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 06.03.	08.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 07.03.	Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago		
	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
Mi 08.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Dominicus
Do 09.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	14.00 Uhr	Hl. Messe, insbesondere mit Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph

Fr 10.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
Sa 11.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
3. Fastensonntag			
So 12.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 13.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 14.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
Mi 15.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht (Deutsch-Polnisch)	St. Dominicus
Do 16.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 17.03.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
Sa 18.03.	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

4. Fastensonntag (Laetare)

So 19.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse mit Familienmusik	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe und Kinderkirche	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse mit Familienmusik	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 20.03.	Hl. Joseph, Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 21.03.	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 22.03.	18.30 Uhr	Die sieben Worte Jesu am Kreuz: gestaltet von der Schola	St. Joseph
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht der Senioren der Pfarrei	Br. Klaus
Do 23.03.	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Dominicus
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 24.03.	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Joseph
19.00 Uhr	Spätschicht Förderkreis	St. Dominicus	
Sa 25.03.	Verkündigung des Herrn, Hochfest		
	18.00 Uhr	Hl. Messe zur Verkündigung des Herrn	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus

5. Fastensonntag

So 26.03.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe, Erstkommunion-Familiientag	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	16.00 Uhr	Kirchenmusikalische Stunde	St. Dominicus

Mo 27.03.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 28.03.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe Kreuzwegandacht Bußandacht	St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
Mi 29.03.	08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Kreuzwegandacht	Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph St. Dominicus
Do 30.03.	08.00 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Dominicus St. Joseph
Fr 31.03.	08.00 Uhr 17.15 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit Hl. Messe Hl. Messe Beichtgelegenheit Kreuzwegandacht	St. Joseph Br. Klaus Br. Klaus Br. Klaus St. Dominicus St. Dominicus St. Joseph
Sa 01.04.	18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus

Palmsonntag

So 02.04.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe für Kinder im Saal Familienmesse Familienmesse	St. Joseph St. Dominicus St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph
-----------	---	--	---

Kollektenplan für März

Kollektenplan für März:

05.03. (2. Fastensonntag), Pfarreikollekte gem. Vermeldung

12.03. (3. Fastensonntag), Pfarreikollekte gem. Vermeldung

19.03. (4. Fastensonntag), Pfarreikollekte gem. Vermeldung

26.03. (5. Fastensonntag), misereor, Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt

02.04. (Palmsonntag), für das Heilige Land



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III – kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Meditativer Tanz, Brigitta Boenigk, Tel. 66098033

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com

Pfadfinder St. Dominicus, Johannes Polenz,
Simeon Völker, stavo@sanktdominicus.de



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steininger (Tel. 01723190800,
steininger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Vokalkreis, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steininger: rebekka.steininger@icloud.com
L. Baumert: leah.baumert@gmx.net



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Seniorengymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634898

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink, SV: M. Dettmar (finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky, M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung: V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Joseph: Sprecherteam: M-M. Kaiser, P. Zink (gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt: Frau D. Pawlaczek, Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail: praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort@st-dominicus.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 35

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19
E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiski
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiski@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)
Falk Schaberick
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 - 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi)

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss: 19. März

Fotos: Titelfoto, Fasten, (J. Porzucek)

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de